

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

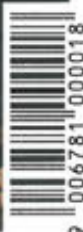


hotel style

Hotel Gut Weissenhof
Hotel Zhero
Hotel Hochsteg-Gütl
Lech Lodge - Alpine Residences

f&b style

Trendgetränk Kaffee
BBQ – Grillen wie ein Weltmeister!





Bilder: Sonni Waldhart, Rene Reiter

Edles in der Lodge

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurden im Dezember die drei Chalet-Einheiten der Gastgeberfamilie Moosbrugger-Lettner in Lech eröffnet. Sie bieten inmitten der eindrucksvollen Berglandschaft höchsten Wohnkomfort und viel Behaglichkeit.

Am Fuß der Madloch-Skiabfahrt, mit Blick auf die atemberaubende alpine Naturkulisse, wenige Gehminuten vom Zentrum Lechs entfernt, beherbergen zwei neue Chalets der Extra-Klasse anspruchsvolle Gäste. Am Rand der nach wie vor im weltbekannten Skiparadies vorhandenen dörflichen Idylle öffneten damit ein Haus seine Pforten, das höchsten Erwartungen gerecht wird und gleichzeitig die Intimität und Gemütlichkeit eines privaten Heims bietet – und das zu jeder Jahreszeit.

Ein großer Traum

Johanna Moosbrugger-Lettner, Gastgeberin der Lech Lodge, hatte von ihrem perfekten Ferienhaus eine ganz konkrete Vorstellung: „Ich träumte von einem gemütlichen Chalet in den Bergen. Es stand solide gebaut auf einem Sockel aus Stein, mit viel Holz, das

Wärme und Geborgenheit gab. Das Chalet lag eingebettet in einem kleinen Weiler, der am Ende einer Straße lag. Die Ruhe tat meinen Ohren und meiner Seele gut. Der Blick schweifte über die Wiesen, zu den Berggipfeln, die schützend rund um den Ort standen. Es roch nach Kaminholz, Tee und Gugelhupf. Ich kam nach Hause. Meine Garderobe, mein Schiraum, meine gute Stube, mein Kamin, meine Sauna, mein Weinschrank warteten auf mich. Hier konnte ich mich einrichten, ohne Zwang und ohne Zeitplan. Eine gute Fee brachte uns das Frühstück und half unauffällig, wo es angenehm war. Die Kinder konnten direkt beim Haus hinauslaufen, spielen und lachen. Wir waren zu Hause. ... in Lech am Ariberg.“ Die Realisierung der Lech Lodge hat ihr und ihren Gästen nun genau diesen Traum erfüllt!





Bilder: Sonni Waldhart, Rene Reiter

Edles in der Lodge

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurden im Dezember die drei Chalet-Einheiten der Gastgeberfamilie Moosbrugger-Lettner in Lech eröffnet. Sie bieten inmitten der eindrucksvollen Berglandschaft höchsten Wohnkomfort und viel Behaglichkeit.

Am Fuß der Madloch-Skiabfahrt, mit Blick auf die atemberaubende alpine Naturkulisse, wenige Gehminuten vom Zentrum Lechs entfernt, beherbergen zwei neue Chalets der Extra-Klasse anspruchsvolle Gäste. Am Rand der nach wie vor im weltbekannten Skiparadies vorhandenen dörflichen Idylle öffnet damit ein Haus seine Pforten, das höchsten Erwartungen gerecht wird und gleichzeitig die Intimität und Gemütlichkeit eines privaten Heims bietet – und das zu jeder Jahreszeit.

Ein großer Traum

Johanna Moosbrugger-Lettner, Gastgeberin der Lech Lodge, hatte von ihrem perfekten Ferienhaus eine ganz konkrete Vorstellung: „Ich träumte von einem gemütlichen Chalet in den Bergen. Es stand solide gebaut auf einem Sockel aus Stein, mit viel Holz, das

Wärme und Geborgenheit gab. Das Chalet lag eingebettet in einem kleinen Weiler, der am Ende einer Straße lag. Die Ruhe tat meinen Ohren und meiner Seele gut. Der Blick schweifte über die Wiesen, zu den Berggipfeln, die schützend rund um den Ort standen. Es roch nach Kaminholz, Tee und Gugelhupf. Ich kam nach Hause. Meine Garderobe, mein Schiraum, meine gute Stube, mein Kamin, meine Sauna, mein Weinschrank warteten auf mich. Hier konnte ich mich einrichten, ohne Zwang und ohne Zeitplan. Eine gute Fee brachte uns das Frühstück und half unauffällig, wo es angenehm war. Die Kinder konnten direkt beim Haus hinauslaufen, spielen und lachen. Wir waren zu Hause. ... in Lech am Ariberg“ Die Realisierung der Lech Lodge hat ihr und ihren Gästen nun genau diesen Traum erfüllt!





Ein echtes Juwel

Die Lech Lodge umfasst zwei Luxus-Chalets mit insgesamt 4 exklusiven, privaten Appartements. Sie bilden zusammen mit einem dritten Gebäude ein kleines Ensemble, welches inspiriert ist von den dörflichen Strukturen historischer Vorbilder. Die Chalets wurden in traditionellem Stil errichtet, durch das heimische Lärchenholz strahlen die behaglich und gleichzeitig modern ausgestatteten Räumlichkeiten viel Wärme und Geborgenheit aus. Für die Innenarchitektur zeichnet Architekt Christian Prasser verantwortlich: „Die Gestaltung der Innenräume versucht eine reduzierte und zugleich behagliche und komfortable Interpretation alpiner Traditionen mit dem Ziel, eine Atmosphäre von Ruhe und Selbstverständlichkeit zu erzeugen.“ Die Chalets können praktischerweise bei Bedarf in jeweils zwei separate Wohnungen geteilt werden, die jeweils über Wellnessbereiche mit Saunen und Dampfbüden sowie über großzügige Terrassen und überdachte Balkone verfügen. Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und Umweltschutz hatten bei der Planung oberste Priorität, die Auswahl der Materi-

alien erfolgte nach ökologischen Kriterien. Das kleinere Chalet steht auf einem massiven Natursteinsockel, auf welches das Obergeschoß in „Strickbauweise“ (eine Blockbauart, bei der die Wände aus übereinander gelegten Kantschindeln bestehen, die in den Seiten durch den Eckverband miteinander „verstrickt“ werden) aufgesetzt ist. Das große Chalet wurde mit einer Lärchenholzbretterschalung ummantelt, beide Häuser tragen ein Dach aus Spaltschindeln. „Die im Außenraum verwendeten natürlichen Baumaterialien Holz und Naturstein finden sich auch im Inneren wieder: Hier bestechen die Wandverkleidungen und Einbauten in massiver wärmebehandelter gebürsteter Fichte, die Böden haben wir in Travertin und Eiche, die Sitzmöbel und Vorhänge in Loden und Naturleinen ausgeführt. Die Wandflächen wurden in Strukturputz und die Accessoires in Schwarzstahl gearbeitet. Die privaten Wellness- und Spa-Bereiche, ausgestattet mit Sauna, Dampfbad, frei stehender Badewanne und Ruhebereich, verfügen zudem über einen herrlichen Ausblick auf die alpine Landschaft“, erläutert Architekt Prasser das Konzept.





Ein echtes Juwel

Die Lech Lodge umfasst zwei Luxus-Chalets mit insgesamt 4 exklusiven, privaten Appartements. Sie bilden zusammen mit einem dritten Gebäude ein kleines Ensemble, welches inspiriert ist von den dörflichen Strukturen historischer Vorbilder. Die Chalets wurden in traditionellem Stil errichtet, durch das heimische Lärchenholz strahlen die behaglich und gleichzeitig modern ausgestatteten Räumlichkeiten viel Wärme und Geborgenheit aus. Für die Innenarchitektur zeichnet Architekt Christian Prasser verantwortlich: „Die Gestaltung der Innenräume versucht eine reduzierte und zugleich behagliche und komfortable Interpretation alpiner Traditionen mit dem Ziel, eine Atmosphäre von Ruhe und Selbstverständlichkeit zu erzeugen.“ Die Chalets können praktischerweise bei Bedarf in jeweils zwei separate Wohnungen geteilt werden, die jeweils über Wellnessbereiche mit Saunen und Dampfbüden sowie über großzügige Terrassen und überdachte Balkone verfügen. Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und Umweltschutz hatten bei der Planung oberste Priorität, die Auswahl der Materi-

alien erfolgte nach ökologischen Kriterien. Das kleinere Chalet steht auf einem massiven Natursteinsockel, auf welches das Obergeschoß in „Strickbauweise“ (eine Blockbauart, bei der die Wände aus übereinander gelegten Kantschindeln bestehen, die in den Seiten durch den Eckverband miteinander „verstrickt“ werden) aufgesetzt ist. Das große Chalet wurde mit einer Lärchenholzbretterschalung ummantelt, beide Häuser tragen ein Dach aus Spaltschindeln. „Die im Außenraum verwendeten natürlichen Baumaterialien Holz und Naturstein finden sich auch im Inneren wieder: Hier bestechen die Wandverkleidungen und Einbauten in massiver wärmebehandelter gebürsteter Fichte, die Böden haben wir in Travertin und Eiche, die Sitzmöbel und Vorhänge in Loden und Naturleinen ausgeführt. Die Wandflächen wurden in Strukturputz und die Accessoires in Schwarzstahl gearbeitet. Die privaten Wellness- und Spa-Bereiche, ausgestattet mit Sauna, Dampfbad, frei stehender Badewanne und Ruhebereich, verfügen zudem über einen herrlichen Ausblick auf die alpine Landschaft“, erläutert Architekt Prasser das Konzept.



Ein durchdachtes Angebot

Die Wohlfühlatmosphäre ist zudem geprägt von einem hohen Maß an Funktionalität in den Häusern. Das beginnt mit dem eigenen Schi- und Schuhraum, dem Weinklimaschrank und geht bis zu den Küchen, die sich insofern von dem Üblichen unterscheiden, als sie über eine wohlsortierte Grundausstattung verfügen. Man kann sich also unmittelbar nach der Ankunft versorgen und genüsslich vor einem der offenen Kamine Platz nehmen – ganz ohne Einkaufsstress. Dabei kann sich der Gast dann auch gleich überlegen, wann der „Personal Assistent“ am Morgen das gewünschte Luxus-Frühstück samt Tageszeitung servieren soll. Oder ob er sich abends selbst etwas kochen möchte, oder sich doch lieber ein Nacht Mahl nach Wunsch servieren lässt. Organisiert werden selbstverständlich Schipässe und Schilehrer ebenso wie ein Platz in einem der 16 Hauben Lokale oder den urigen Hütten und traditionellen Restaurants. Fazit: Die Lech Lodge – ein neuer nobler Landeplatz für einen stimmigen Wohlfühlurlaub. (gg)





Ein durchdachtes Angebot

Die Wohlfühlatmosphäre ist zudem geprägt von einem hohen Maß an Funktionalität in den Häusern. Das beginnt mit dem eigenen Schi- und Schuhraum, dem Weinklimaschrank und geht bis zu den Küchen, die sich insofern von dem Üblichen unterscheiden, als sie über eine wohlsortierte Grundausstattung verfügen. Man kann sich also unmittelbar nach der Ankunft versorgen und genüsslich vor einem der offenen Kamine Platz nehmen – ganz ohne Einkaufsstress. Dabei kann sich der Gast dann auch gleich überlegen, wann der „Personal Assistent“ am Morgen das gewünschte Luxus-Frühstück samt Tageszeitung servieren soll. Oder ob er sich abends selbst etwas kochen möchte, oder sich doch lieber ein Nacht Mahl nach Wunsch servieren lässt. Organisiert werden selbstverständlich Schipässe und Schilehrer ebenso wie ein Platz in einem der 16 Hauben Lokale oder den urigen Hütten und traditionellen Restaurants. Fazit: Die Lech Lodge – ein neuer nobler Landeplatz für einen stimmigen Wohlfühlurlaub. (gg)

